

Biblio2030: Politische Strategie

A. Politische Struktur

A.1 Bund

Direktion: Bundesrat

Strategische Verantwortung: Leitungskomitee => interdisziplinär, setzt sich aus nachfolgenden Departementen, Büros und Organen zusammen: ARE, BAFU, BAG, BFS, BLW, DEZA, EDA, SECO, SEM, BABS, BBL, Bundeskanzlei.

Koordination / Organisation: 2 Delegierte (Daniel Dubas, EDA und Jacques Ducrest, UVEK abwechselungsweise Leiter und Stellvertreter, gemäss Zyklen, national = Daniel Dubas und international = Jacques Ducrest). Überreichen dem Bundesrat jedes Jahr direkt einen unabhängigen Jahresrapport.

Schwerpunkte für Biblio2030:

> Jedes Departement des Bundes bleibt für seinen eigenen Bereich zuständig. Die Koordination kümmert sich darum, den Gesamtüberblick zu bewahren und behandelt interdisziplinäre Fragen.

> Eine der Aufgaben der Koordination ist es, dafür zu sorgen, dass die Verwaltung die Agenda 2030 übernimmt und die Aktionen kennzeichnet, die sie bereits im Sinne der Agenda unter dem Label der Agenda realisiert hat => hier Biblio2030 schon als Partnerin der Koordination; als Verbindungsglied zu einem bestimmten Service Public vorstellen.

> Eine weitere wichtige Aufgabe der Koordination ist die Bekanntmachung der Agenda bei der Öffentlichkeit. Hier können die an Biblio2030 teilnehmenden Bibliotheken als Partnerinnen der Koordination vorgestellt werden. Es existiert eine interne Arbeitsgruppe beim Bund, die sich spezifisch um die Frage der Kommunikation kümmert (gegenüber der Öffentlichkeit und den Politikerinnen und Politikern). Dazu muss beachtet werden, dass die Kommunikation, die spezifische Themen eines Departements betrifft, auch in den Händen des entsprechenden Departements bleibt. Die Koordination kümmert sich nur um die Kommunikation in Bezug auf die allgemeine Nachhaltigkeit und die interdisziplinären Themen.

> Die nächste Etappe ist das Verfassen einer Strategie «Nachhaltige Entwicklung 2020-2030», die im Januar 2020 gutgeheissen werden muss und im Oktober 2019 zur Anhörung unterbreitet wird. Diese Strategie wird nicht alle Aspekte der nachhaltigen Entwicklung behandeln, sondern die wichtigsten Punkte für die Schweiz identifizieren (**leave no one behind** und Biodiversität) und sich auf diese fokussieren; sie wird zudem **interdisziplinäre Themen** vorstellen und einen Ausgleich zwischen Innen- und Aussenpolitik suchen. Die von den Strategien des Bundes schon behandelten Punkte, wie zum Beispiel Energie 2050 oder die **Strategie Digitale Schweiz** werden von der Strategie NE nicht wiederaufgenommen, sondern nur als Referenz erwähnt.

> die Koordination verfügt über kein Budget, dass sie verschiedenen Projekten zuweisen kann.

Es existiert auch eine inter-parteiliche Abgeordnetengruppe für die nachhaltige Entwicklung. (Kontakt: Pierre Zwahlen)

A.2 Kantone

Jeder Kanton verfolgt eine eigene Politik. Aber es gibt auch einige Pilot-Kantone, wie zum Beispiel den Kanton Waadt, der zurzeit ein waadtländisches Projekt Agenda 2030 ausarbeitet. Es geht darum, die internationalen Begriffe in den kantonalen Kontext zu übertragen und ein Umsetzungsprojekt zu erarbeiten. Diese stützen sich auf die 169 Unterziele und nicht auf die 17 Hauptziele. Der Kanton Waadt weist einen sehr vorteilhaften Kontext auf, da sich die Legislatur 2017-2022 explizit in den Rahmen der nachhaltigen Entwicklung und der Agenda 2030 einfügt.

Direktion: Ständerat

Koordination: Büro von Guillaume de Buren

Umsetzung: Dienste und Departemente

Schwerpunkte für Biblio2030:

> die Umsetzung bleibt hauptsächlich in den Händen der betroffenen Dienste und Departemente. Jeder Dienst und jedes Departement ist für die Umsetzung verantwortlich. Die Koordination trifft sich mit allen Dienstleitern, denen es obliegt, die Vorgaben zu formulieren, die ihr Wording, ihr Programm, ihre Projekte und ihren rechtlichen Rahmen betreffen. Die Rolle der Kantonsbibliothek wird darin bestehen, sich als Partnerin der Kulturabteilung des Kanton Waadt zu profilieren und insbesondere die Rolle der Bibliotheken bei der Durchsetzung der VNE 16.10 hervorzuheben. Auch in anderen Departementen kann die Rolle der Bibliotheken bei der Durchführung weiterer Vorgaben betont werden.

Gerade kürzlich wurde ein neues interkantoniales Organ ins Leben gerufen: das Netzwerk der kantonalen Nachhaltigkeitsfachstellen (NKNF). Bisher ist dieses noch wenig bekannt, doch das Ziel ist es, daraus einen ernsthaften nationalen Akteur in den Bereichen Politik und Koordination zu machen. <https://www.are.admin.ch/are/de/home/nachhaltige-entwicklung/koordinationsorgane-und-zusammenarbeit/nknf.html>

A.3 Gemeinden

Einige Gemeinden sind auch aktiv. Es ist schwierig, den Überblick zu behalten. In der Romandie existiert ein sehr effizienter Verband: [Coord21](#). Er ist dabei, einen Leitfaden zur Umsetzung für Kantone und Gemeinden zu erstellen, der Anfang 2020 erscheint. => Gelegenheit für Biblio2030, die Bibliotheken als Partnerinnen hervorzuheben, die systematisch in Betracht gezogen werden sollen!

B. Politischer Kalender

B.1 National

- Bis 2015: Verhandlungen mit Hinblick auf die Übernahme der Agenda 2030 = DDC
- Seit 2015 - Ende 2018: internationaler Zyklus => Verfassen des Bundesrapports, der in New York vorgestellt wurde (sowie Erscheinen des Schwarzbuchs der Plattform 2030, Zivilgesellschaft)
- Seit Anfang 2019 - August 2020: nationaler Zyklus => Verfassen der nationalen Strategie «Nachhaltige Entwicklung 2020 - 2030», wird im Oktober 2019 in die externe Anhörung gegeben und im Januar 2020 gutgeheissen, dann Annahme eines Aktionsplans im August 2020
- 2020 - 2022: internationaler Zyklus => Bundesrapport in New York.
- 2022 - 2024: Revision / Nationaler Aktionsplan

B.2 Kantonal

Waadt: Kantonales Projekt zur Ausarbeitung der Agenda 2030 läuft

B.3 Coord 21

Praktischer Leitfaden zur Umsetzung für Kantone und Gemeinden, erscheint Anfang 2020